



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung

Pflanzenschutzmittel - Verunreinigungen in Oberflächengewässern

Ausgangslage und Erwartungen

U. Sieber

21.1.2013, Bern

Workshop Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Ökologie



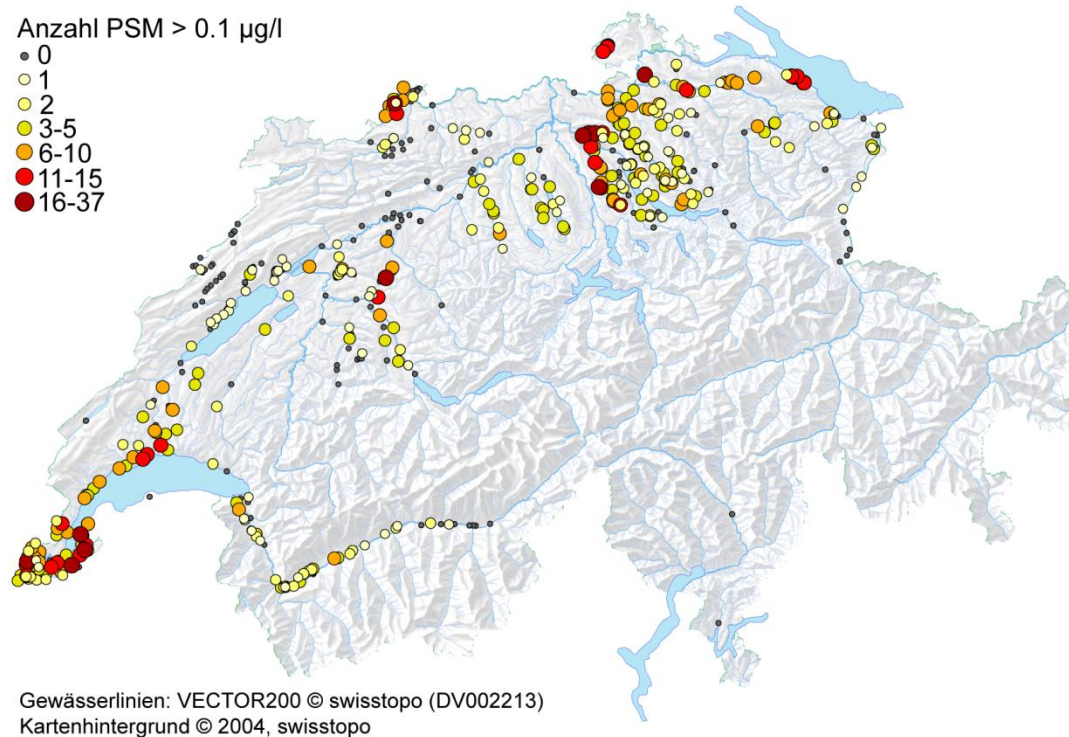
Ausgangslage: Thema Mikroverunreinigungen



Diffuse Quellen = Alle Quellen ausser Ablauf kommunale und industrielle Kläranlage



Ausgangslage: Thema Pflanzenschutzmittel



BAFU Situationsanalyse wie auch diverse Veröffentlichungen von kantonalen Fachstellen zeigen, dass Pflanzenschutzmittel in Oberflächengewässern aus der Landwirtschaft relevant sind und zu reduzieren sind.



Wie weiter im Bereich Pflanzenschutzmittel

Gemeinsam, basierend auf einheitlichem Fazit, das
Detailwissen der kantonalen Fachstellen
konsolidiert!!



Ausgangslage: Anforderungen an die Wasserqualität für Pestizide

- Seit 1998 gilt für organische Pestizide (Biozidprodukte und Pflanzenschutzmittel) numerische Anforderung für Fliessgewässer nach Ziff. 12 Abs.5 Nr. 12 GSchV: *0,1 µg/l je Einzelstoff. Vorbehalten bleiben andere Werte auf Grund von Einzelstoff- Beurteilungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens.*
- Verschiedene kantonale Gewässerschutzfachstellen fordern, dass der Bundesrat ökotoxikologisch basierte Qualitätskriterien für Oberflächengewässer als Anforderungen an die Wasserqualität festlegt, um Art und Ausmass der Pestizid Verunreinigung beurteilen zu können.
- Aktuelle Diskussion um nicht relevante Metabolite im Trinkwasser zeigt Relevanz des Themas
- Verschiedene Lösungsvorschläge möglich. Erfahrungen/Erwartungen und Unterstützung der kantonalen Fachstellen wichtig für weiteres Vorgehen des BAFU.



Erwartungen an Workshop

Konsolidiertes Fazit von Experten der Gewässerschutzfachstellen bzw. KVV Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Ökologie

1. zur Relevanz von PSM-Belastungen in Oberflächengewässer:
Situationsanalyse als Grundlage für Handlungsbedarf
2. Zu Anforderungen an die Wasserqualität für Pestizide in
Fließgewässern: Verbesserungsvorschläge.
3. Zu Handlungsoptionen